d'r Kemmefäger

Informationsblatt der FBP-Ortsgruppe Mauren–Schaanwald 8. Ausgabe/Juni 2013

Einführung von Tagesstrukturen

Der Ortsgruppenvorstand der FBP Mauren-Schaanwald befasste sich sehr eingehend mit der Einführung der sogenannten «Tagesstrukturen» in Mauren. Die Gesellschaftsstrukturen sind in einem steten Wandel und so sind die Bedürfnisse der Familien und Kinder insbesondere im Bereich der Betreuungsangebote zu erkennen und Lösungsformen anzubieten.

Im Rahmen der Einführung des altersdurchmischten Lernens befassten sich der Gemeinderat und die zuständigen Kommissionen sehr eingehend mit dem Angebot von Tagesstrukturen. Es handelt sich dabei um schul- und familienergänzende Einrichtungen zur Betreuung von Kindern ab dem Eintritt in den Kindergarten. Veränderte familiäre Strukturen und flexible Arbeitsbedingungen führen zu einem verstärkten Bedarf an zusätzlichen Betreuungsangeboten. An der Primarschule in Schaanwald stellte sich als besonderes Bedürfnis der «Mittagstisch» heraus, welcher in den letzten Monaten aufgegleist und im Juni in Betrieb genommen werden konnte.

Bedürfnisse von Familien und Kindern im Mittelpunkt

Die FBP-Ortsgruppe Mauren-Schaanwald ist der Auffassung, dass die Thematik der Schaffung von familienfreundlichen Tagesstrukturen beim Schulstandort Mauren seit Längerem ein ernst zu nehmendes Bedürfnis darstellt. Bei diesem Angebot wird die Betreuung von Kindern innerhalb des Zeitrahmens des Schul- oder Kindergartenbesuchs, über Mittag und im Anschluss an die Schulzeit übernommen – bei Bedarf mit Unterstützung der Hausaufgabenerledigung. Es ist für den Ortsgruppenvorstand der FBP Mauren-Schaanwald durchaus realistisch, für die Eltern und Kinder der Primarschule Mauren zeitnah – das heisst im Verlauf des kommenden Jahres – Tagesstrukturen für schulpflichtige Kinder und auch Kindergartenschüler einzuführen.

Jugendhaus Mauren bietet ideale Lokalität

Im Jugendhaus würden sich dazu prädestinierte Räumlichkeiten anbieten. Dieser Standort wäre in Bezug auf die kurzen Distanzen zur Schule und Kindergarten ideal sowie abseits des Verkehrs zu Fuss sicher erreichbar. Zusammen mit der Kinderoase liessen sich hier Tagesstrukturen erfolgreich umsetzen. Wir hoffen, dass die Eltern und Kinder auch in Mauren sehr bald von diesem familienfreundlichen und sozialen Betreuungsangebot profitieren können.

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Mittlerweile sind rund vier Monate vergangen, seit wir den neuen Landtag gewählt haben. Obwohl beide FBP-Kandidaten Carmen Zanghellini-Pfeiffer und Hubert Lampert von der Bevölkerung von Mauren und Schaanwald unterstützt wurden und sie in ihrer Wohngemeinde ein gutes Wahlergebnis erzielen konnten, gelang ihnen die Wahl in den Landtag nicht. Dies bedaure ich sehr und bedanke mich nochmals bei beiden für ihre Bereitschaft für den Landtag zu kandidieren und ihr Engagement.

Auch die Ortsgruppe hat gewählt - nämlich einen neuen Vorstand. Doris Wohlwend und Daniel Estermann sind nach langjähriger Tätigkeit aus dem Vorstand ausgeschieden. Ich bedanke mich bei beiden sehr herzlich für ihr Engagement rund um unsere Ortsgruppe. Dem Vorstand gehören neu Pascal Ederer, der für den Bereich «Jugend» verantwortlich ist, und Carmen Zanghellini-Pfeiffer an. Beiden danke ich für die Bereitschaft mitzuarbeiten von ganzem Herzen.

Gerade im aktuell schwierigen Umfeld ist die Herausforderung für eine Gemeinde, ein ausgeglichenes Gemeindebudget präsentieren zu können, nicht unwesentlich. Das heutige System des Finanzausgleichs bestraft zudem die Gemeinden, welche haushälterisch mit ihren Finanzen umgehen. Umso mehr ist es sehr positiv zu werten, dass die Jahresrechnung 2012 mit einem Überschuss abschliessen kann. Hierfür gilt Vorsteher Freddy Kaiser und dem gesamten Gemeinderat ein grosser Dank.

All dies und noch einiges mehr erwartet Sie in der aktuellen Ausgabe des ‚Kemmefäger'. Ich wünsche eine interessante Lektüre.

Bruno Matt / Obmann

Gute Jahresrechnung 2012 - solide langfristige Planung der Ausgaben

Auch im Jahr 2012 kann die Gemeinde auf eine positive Jahresrechnung verweisen, die über dem Budget liegt. Dies dank einer sehr guten Ausgabenkontrolle in der laufenden Rechnung. Bei den Investitionen stehen zwar in den kommenden Jahren einige grössere «Brocken» an, der Gemeinderat hat diese Investitionen in seiner langfristigen Ausgabenplanung aber entsprechend berücksichtigt und es sollte zu keinen Überraschungen kommen, wie Vize-Vorsteher Hanspeter Öhri im Interview betont.

Die Finanzen stehen in der Politik zurzeit im Vordergrund. Wie sieht die Lage bei der Gemeinde Mauren aus?
Vize-Vorsteher Hanspeter Öhri: Die Jahresrechnung liegt zwar erst in den nächsten Tagen vor, die provisorischen Zahlen deuten aber auf einen soliden Überschuss hin, der die budgetierten Erwartungen deutlich übertrifft und in der Grössenordnung von CHF 2 Mio. liegen sollte. Dafür ist einmal mehr die Kostendisziplin bei den laufenden Ausgaben sehr wichtig. Die Gemeinde Mauren weist seit Jahren die niedrigsten Pro-Kopf-Ausgaben auf, was auch in diesem Jahr zu einem erfreulichen Ergebnis führt. An dieser Stelle darf man den Angestellten der Maurer Verwaltung auch einmal ein Kränzchen winden für diese sehr gute Leistung.

Wo liegen die Herausforderungen für eine solide Finanzpolitik in der Gemeinde?
Vize-Vorsteher Hanspeter Öhri: Sicherlich ist die Entwicklung des Finanzausgleichs des Landes der kritische Faktor bei der Planung. Nach der ersten Kürzungsrunde werden in den Jahren 2014 und 2015 jeweils weitere CHF 1.4 Mio. gestrichen. Dabei sind die Beitragszahlungen an das Land tendenziell am steigen und machen bereits rund 40 % der Gesamtausgaben aus. Auch die Beiträge an die Unterländer Zweckverbände werden eher zunehmen. Umso wichtiger ist es, dass wir auf der Investitionsseite gut planen.

Bedeutet dies rückläufige Investitionen, die dem heimischen Gewerbe allenfalls fehlen werden?
Vize-Vorsteher Hanspeter Öhri: Man muss wissen, dass die Gemeinden eigentlich der Motor bei den Investitionen in unserem Land sind. Die Landesrechnung weist einen bedeutend geringeren Anteil an Investitionen im Verhältnis zu den laufenden Ausgaben aus, als dies die Gemeinden tun. Die Gemeinde Mauren wird auch weiterhin vernünftig investieren. Wir sind aber in der glücklichen Lage, dass vor allem unser Strassen- und Kanalisationsnetz in sehr gutem Zustand ist. Auch sind in Zukunft wohl weniger Baulandumlegungen nötig als in den letzten Jahren. Somit können wir im Tiefbau mit rückläufigen Zahlen rechnen. Dafür wird im Hochbau investiert werden.

Welche Projekte stehen da im Vordergrund?
Vize-Vorsteher Hanspeter Öhri: Das grösste Projekt ist die Erweiterung der Primarschule Schaanwald. Aber auch die Primarschule Mauren und die Turnhalle werden in den nächsten Jahren renoviert werden müssen. Der Ausbau vom «Rössle» hat bereits begonnen. Auch das Projekt «Älter werden in Mauren» wird Investitionen auslösen.

Alle reden vom Sparen - wo sehen Sie Potenzial?
Vize-Vorsteher Hanspeter Öhri: Wie erwähnt arbeitet die Gemeinde Mauren effizienter als die restlichen Gemeinden. Bei Personal und anderen laufenden Kosten wird es daher schwierig zu sparen. Um weitere Potenziale auszuschöpfen, müsste man Lösungen anstreben, die über die Gemeindegrenzen hinausgehen. Konkret muss man prüfen, ob man Aufgaben im Unterland oder sogar im ganzen Land zusammenlegen kann, um so effizienter zu sein. Natürlich sind wir auch darauf angewiesen, dass die Regierung bei ihren Sparbemühungen erfolgreich ist, so dass die Beitragszahlungen ans Land nicht ständig weiter steigen.

Der Vorstand der FBP-Ortsgruppe Mauren-Schaanwald bedankt sich bei Carmen Zanghellini-Pfeiffer und Hubert Lampert für ihre Kandidatur für den Landtag. Der Vorstand bedauert es, dass beiden der Einzug in unser Parlament verwehrt blieb. Darüber hinaus stimmt es den Vorstand der FBP-Ortsgruppe nachdenklich, dass die Gemeinde Mauren im Landtag zum wiederholten Male nicht vertreten ist.

Der Vorstand möchte Carmen Zanghellini-Pfeiffer zur Wahl in das Amt der Regierungsrat-Stellvertreterin herzlich gratulieren. Wir wünschen ihr für ihre bevorstehenden Aufgaben für unser Land viel Glück und Erfolg.

FBP Mauren-Schaanwald für die Zukunft gerüstet

Der Vorstand der FBP Mauren-Schaanwald für die Amtszeit 2013-2015 v.l.n.r.: Rudolf Lampert, Wolfgang Senti, Martin Ritter, Georg Matt, Alexander Batliner, Bruno Matt (Obmann), Freddy Kaiser (Vorsteher), Marianne Busa, Hanspeter Öhri, Hubert Lampert, Pascal Ederer. Auf dem Foto fehlt Carmen Zanghellini-Pfeiffer.

Die FBP-Ortsgruppe Mauren-Schaanwald hielt ihre Jahresversammlung ab. Neben einem Rückblick auf die vergangenen Monate wurde auch der Vorstand für die Amtszeit 2013-2015 neu gewählt.

Die FBP-Ortsgruppe Mauren-Schaanwald lud vor kurzem zur Jahresversammlung ein. Hierbei wurde ein umfassender Rückblick auf die Aktivitäten der vergangenen Monate gegeben und der Vorstand für die Amtsperiode 2013-2015 neu gewählt. Obmann Bruno Matt erklärte sich bereit, weitere zwei Jahre dieses Amt zu übernehmen, in welchem er dann auch einstimmig bestätigt wurde. Ebenso einhellig wurden die restlichen Vorstandsmitglieder gewählt, womit sich der Vorstand der FBP-Ortsgruppe Mauren-Schaanwald aus folgenden Personen zusammensetzt: Bruno Matt (Obmann), Hubert Lampert (Stv. Vorsitzender), Freddy Kaiser (Vorsteher), Hanspeter Öhri (Vizevorsteher), Carmen Zanghellini-Pfeiffer (Stv. Regierungsrätin), Marianne Busa, Alexander Batliner, Pascal Ederer, Rudolf Lampert, Georg Matt, Martin Ritter und Wolfgang Senti. Ausgeschieden aus dem Vorstand sind Doris Wohlwend und Daniel Estermann. Obmann Bruno Matt wie auch Parteipräsident Alexander Batliner bedankten sich bei beiden für die Arbeit und den Einsatz, welcher sie in ihrer mehrjährigen Mitgliedschaft im Vorstand für die Ortsgruppe geleistet haben.

Aktuelle Themen
In der Folge richteten Vorsteher Freddy Kaiser und Regierungschef Adrian Hasler ein paar Worte an die Gäste. Vorsteher Freddy Kaiser ging hierbei auf aktuelle gemeindepolitische Themen ein. Diesbezüglich nannte er den positiven Jahresabschluss 2012, den Umbau Rössle, das Hilti-Areal und das Schulgebäude Schaanwald. Adrian Hasler ging unter anderem auf die Sanierung der staatlichen Pensionskasse, auf den Verkauf der Telecom Liechtenstein an die Swisscom und auf die Entflechtung von Kirche und Staat ein. Parteipräsident Alexander Batliner bedankte sich in seinen Schlussworten für die Arbeit des Vorstandes und betonte hierbei die Wichtigkeit einer funktionierenden Basis, was in Mauren und Schaanwald gegeben sei. Er gab darüber hinaus einen Einblick in die laufende Parteiarbeit und ging ebenfalls auf aktuelle Themen ein. Hierbei erläuterte er die befürwortende Haltung der FBP in Bezug auf die Restrukturierung der Landesbank.

Grosser Zuspruch bei FBP Veranstaltungen

In den letzten Wochen und Monaten organisierte die FBP-Ortsgruppe Mauren-Schaanwald verschiedene Veranstaltungen, die jeweils auf grossen Zuspruch stiessen. Diesbezüglich versammelten sich zahlreiche Personen der älteren Generation beim Seniorennachmittag im «MuseumMauren» und etliche Familien beim Familienbrunch. Am Wahlsonntag lud die Ortsgruppe ins Café Matt, wo ihr Wahlstudio eingerichtet war. Viele Interessierte verfolgten zusammen mit dem Vorstand und den beiden Kandidaten Carmen Zanghellini-Pfeiffer und Hubert Lampert das Eintreffen der Resultate und beteiligten sich an den verschiedenen Diskussionen und Interpretationen.

Veranstaltungskalender

Seniorennachmittag

Der traditionelle Weihnachtsanlass für die Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde findet dieses Jahr am Sonntag, 15. Dezember 2013 von 14.30 bis 17.30 Uhr im «MuseumMauren» in Schaanwald statt. Die FBP Mauren-Schaanwald freut sich, wenn viele Seniorinnen und Senioren heute schon diesen Termin in ihrer Agenda reservieren, um mit uns diesen Nachmittag zu verbringen.

Herausgeber: FBP-Ortsgruppe Mauren-Schaanwald **Redaktion:** Alexander Batliner Est., Schaan **Fotonachweis:** Michael Zanghellini **Druck und Gestaltung:** Matt Druck AG, Mauren **Auflage:** Haushalte von Mauren-Schaanwald